

Absicherung Ihrer Arbeitskraft

Versicherungen sind dann wichtig, wenn sie einen großen Vermögensverlust vermeiden helfen.

Wussten Sie, dass Sie im Laufe eines Arbeitslebens (vom 25. bis 67. Lebensjahr, angenommen 3000 Euro Bruttoverdienst) ein Einkommen von ca. 1,5 Millionen Euro erwirtschaften?

Durch einen schweren Unfall oder eine schwere Erkrankung können Sie diese Lebensgrundlage verlieren. Sollten Sie nicht durch Ihre Familie oder bestehendes Vermögen abgesichert sein, ist es deshalb notwendig, privat vorzusorgen für den Fall, dass Sie nicht mehr arbeiten können.

Wenn Sie aus gesundheitlichen Gründen nicht fähig sind, berufstätig zu sein, sind Sie auf staatliche Hilfe in Form der Erwerbsminderungsrente** angewiesen. Die bekommen Sie nur, wenn Sie nicht mehr als 3 Stunden täglich arbeiten können, ihr Beruf ist dabei gleichgültig.



Auch Verbraucherschutzorganisationen wie der Bund der Versicherten raten zur Arbeitskraftabsicherung als ein Must-have. Am besten ist es, den Vertrag schon früh in Schule/Studium/Ausbildung abzuschließen, denn krank und arm zu sein, ist nicht besonders cool.

Es kann jede*n treffen: Nach der Statistik wird jede*r vierte Berufstätige berufsunfähig, und sei es für einige Zeit. Auch Menschen mit sitzenden Tätigkeiten können Burnout oder Krebserkrankungen erleiden.

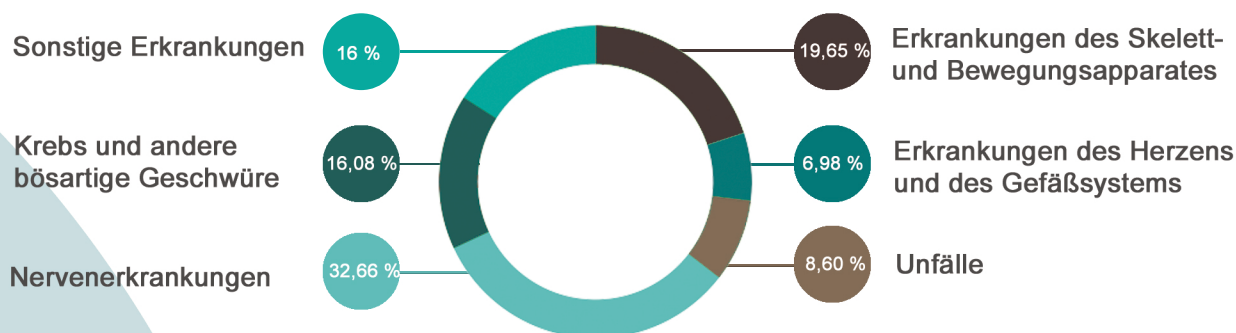
****Wer und wann hat Anrecht auf eine staatliche Erwerbsminderungsrente?**

1. nur versicherungspflichtig Angestellte - Selbständige nur dann, wenn sie freiwillig in die Rentenversicherung einzahlen
2. erst nachdem eine Wartezeit von fünf Jahren abgeschlossen ist, während der in die Rentenversicherung eingezahlt wurde - Berufsanfänger*innen bekommen keine Rente, ausgenommen bei Arbeitsunfall oder anerkannter Berufskrankheit
3. in den letzten fünf Jahren vor Eintritt müssen mindestens drei Jahre eingezahlt worden sein
4. für die volle Erwerbsminderungsrente darf man nur in der Lage sein, drei Stunden täglich zu arbeiten, in irgendeinem Beruf. Bei Arbeitsfähigkeit zwischen drei und sechs Stunden täglich wird die halbe Erwerbsminderungsrente gezahlt

Wie hoch ist die Erwerbsminderungsrente?

Sie liegt in der Höhe oft unter der Grundsicherung, laut Deutscher Rentenversicherung waren es 2017 durchschnittlich 716€ monatlich.

Ursachen für eine Berufsunfähigkeit



Quelle: Morgen&Morgen, Stand 05/2020

Die Berufsunfähigkeitsversicherung – BU –

ist meist die teuerste, aber auch leistungsstärkste Absicherung, die den umfassendsten Schutz bietet. Sie leistet schon dann, wenn 6 Monate oder länger anhaltend der **aktuelle Beruf zu mindestens 50%** nicht mehr verrichtet werden kann. Die BU-Rente wird auch gezahlt, wenn ein anderer Beruf ausgeübt werden könnte. Da das Arbeitseinkommen gesichert wird, ist es sinnvoll, die Höhe der BU-Rente so zu wählen, dass von diesem „Einkommen“ das tägliche Leben bestritten und auch noch Rücklagen für z.B. Altersvorsorge zurückgelegt werden können.

Alternativen zur BU

- die private **Erwerbsunfähigkeitsversicherung - EU** - sichert Sie ab, wenn Sie nicht mehr als 3 Stunden täglich arbeiten können, in keinem Beruf. Die EU ist eine gute Alternative für körperlich Tätige und preiswerter als die BU.
- die **Grundfähigkeitenversicherung - GFV** - sichert nicht den Beruf, sondern vertraglich verabredete körperliche und geistige Fähigkeiten ab. Neben Fähigkeiten wie Sehen, Gehen, Sprechen, Gebrauch der Hände, können es auch Konzentration, Gedächtnis oder Pflegebedürftigkeit sein. Sie ist eine Alternative für Menschen, die einen risikoreichen Beruf ausüben und günstiger als die BU.
- die **Versicherung von schweren Krankheiten, Dread Disease - DD** - leistet bei der vertraglich vereinbarten schweren Form einer Erkrankung, z.B. bei Schlaganfall, Krebs oder multipler Sklerose. Die häufigsten Ursachen für Berufsunfähigkeit, psychische Erkrankungen und Skeletterkrankungen sind allerdings nicht abgesichert. Die Dread-Disease-Versicherung kommt für Menschen in Frage, die sich anderweitig nicht versichern können oder wollen. Sie kann auch ein Baustein anderer Arbeitskraftabsicherungen sein.
- die funktionelle **Invaliditätsversicherung - fIV** - setzt sich zusammen aus den Bausteinen Unfall, Grundfähigkeit, schwere Krankheiten und Pflegebedürftigkeit. Sie zahlt in der Regel nicht bei psychischen Erkrankungen, die Beiträge sind günstiger, können aber im Laufe der Zeit neu berechnet und erhöht werden. Es gibt auch lebenslange Laufzeiten.
- die **private Pflegeversicherung** leistet nur im Pflegefall. Sie sollte aber auch in jungen Jahren schon in Betracht gezogen werden, möglich auch als Ergänzung. Sie leistet ein Leben lang, unabhängig von Berufstätigkeit. Empfehlenswert sind die Varianten Pflegegeld der Krankenversicherer und Pflegerente der Lebensversicherer.

Alle Versicherungen, die die Arbeitskraft absichern, verlangen eine Gesundheitsprüfung. Auch deshalb ist ein früher Beginn empfehlenswert, dann sind die meisten Menschen gesund und junges Eintrittsalter spart Beiträge.

Lassen Sie sich bei uns beraten, damit Sie das passende Produkt zur Arbeitskraftabsicherung abschließen. Sie haben dann die größten Chancen, dass Ihre Versicherung zahlt, wenn's drauf ankommt.

Diese Publikation richtet sich ausschließlich an Kund*innen im Gebiet der Bundesrepublik Deutschland und dient ausschließlich der Information. Die Publikation stellt kein Angebot zum Kauf, Verkauf oder Vertrieb von Versicherungsprodukten dar. Der Inhalt wurde mit größter Sorgfalt erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Information übernimmt die Dr. Upgang AG keine Haftung oder Garantie. Die Dr. Upgang AG lehnt jede Haftung ab, die sich aus der Nutzung oder Nicht-Nutzung der dargebotenen Informationen ergeben kann. Das vorliegende Dokument ersetzt kein persönliches Beratungsgespräch.